

Film: „Let's make money!“

Am Samstag, 1. November um 19.20 Uhr im Innsbrucker Leokino in Anwesenheit des Regisseurs Erwin Wagenhofer. In seinem Film „Let's make money“ folgt Erwin Wagenhofer der Spur des Geldes im weltweiten Finanzsystem. Wagenhofer blickt hinter die Kulissen der bunten Prospektwelt von Banken und Versicherungen.

„The best time to buy is when there is blood on the streets“ (M. Mobius)

In *Let's make money* folgt Erwin Wagenhofer der Spur unseres Geldes im weltweiten Finanzsystem. Wagenhofer blickt hinter die Kulissen der bunten Prospektwelt von Banken und Versicherungen.

Was hat unsere Altersvorsorge mit der Immobilienblase in Spanien zu tun?

Wir müssen dort kein Haus kaufen, um dabei zu sein. Sobald wir ein Konto eröffnen, klinken wir uns in die weltweiten Finanzmärkte ein – ob wir wollen oder nicht. Die Bank speist unser Guthaben in den globalen

Geldkreislauf ein. Ob unsere Bank das Geld an einen spanischen

Bauentwickler verleiht? Wir KundInnen wissen es nicht. Möglicherweise borgen Banken, Versicherungen oder Pensionsfonds unser Geld auch an einen Spekulanten. Die meisten von uns interessiert es auch nicht, weil wir

gerne dem Lockruf der Banken folgen: „Lassen Sie ihr Geld arbeiten!“ Doch Geld arbeitet nicht: Arbeiten können nur Menschen, Tiere oder Maschinen.

Let's make money zeigt uns die gefeierten Fondsmanager, die das Geld ihrer KundInnen jeden Tag aufs Neue anlegen. Zu sehen sind Unternehmer, die zum Wohle ihrer Aktionäre ein fremdes Land abgrasen, solange die Löhne und Steuern niedrig und die Umwelt egal sind. Wir erleben die allgegenwärtige Gier und die damit verbundene Zerstörung. *Let's make money* spricht weniger von einer Finanzkrise, sondern von einer Gesellschaftskrise. Und „am Ende bezahlen es immer der so genannte kleine Mann und die so genannte kleine Frau!“ (Hermann Scheer)

Erwin Wagenhofer: „Ich will sagen, dass es wieder zu einer Katastrophe kommen wird, wenn die Verteilung der Rohstoffe und der Nahrung und des Geldes nicht gelingt, wenn es nicht gelingt, dass auch die Schwächsten einer Gesellschaft partizipieren können. Globalisierung schließt auch globale Verantwortung mit ein. Wenn mein Hemd aus China kommt, dann habe ich etwas mit China zu tun. Das soll durch den Film transparent werden und

sollte eigentlich die tägliche Botschaft unserer Regierungschefs sein.“

Samstag, 1. November 19:20 Uhr

***Let's make money* in Anwesenheit von Regisseur Erwin Wagenhofer
im Leokino, Anichstraße, 6020 Innsbruck**